

Starker Auftritt der Blieskasteler Wirtschaft

Bei hochsommerlichen Temperaturen strömten die Besucher zur 20. Bliesgaumesse nach Blieskastel. Und hier gab es vieles zu entdecken.

VON ERICH SCHWARZ

BLIESKASTEL Das Veranstaltungspaket, das die Verantwortlichen zur 20. Bliesgaumesse geschnürt hatten, war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Nach dem großen Zuspruch, den die Messe seit ihrem Umzug in die Stadtmitte erfahren hatte, konnte man auch in diesem Jahr wieder zufried-

„Die regionale Wirtschaft präsentiert sich hier in ihrer Originalität und in ihrem Bekenntnis zum Standort.“

Bernd Reis
Gesamtvorstand des saarländischen Handwerks

den sein. Die Anzahl der Anbieter hatte sich noch einmal erhöht, das Angebot war wiederum breit gefächert. Eröffnet wurde die Messe im Foyer der Bliesgaufesthalle, und Bürgermeisterin Annelie Faber-Wegener konnte eine ganze Reihe von Politikern, Gewerbetreibenden und Vertretern der

Banken aus der Stadt begrüßen. Sie hob die besondere Bedeutung der Bliesgaumesse für die gesamte Region heraus und bedankte sich neben der Bediensteten des Bauhofs und der Abwasserwerkes besonders bei Georg Becker, der auch nach seiner offiziellen Versetzung in den „Ruhestand“ wieder für die Gesamtorganisation der Messe verantwortlich war. Lob kam auch vom Schirmherrn der Messe, Bernd Reis vom Gesamtvorstand des saarländischen Handwerks. Es mache ihn als Blieskasteler sehr stolz, bei dieser 20. Jubiläumsmesse die Schirmherrschaft übernehmen zu dürfen.

Er wies besonders auf die Bedeutung der Messe hin, zeige sie doch „ein breites Spektrum an Ideenvielfalt und Innovationskraft von hohem Qualitätsniveau“. Die regionale Wirtschaft präsentiere sich hier „in ihrer Originalität und in ihrem Bekenntnis zum Standort“, so der Schirmherr weiter. Er hoffe sehr, dass „die Menschen in der Region und vielleicht sogar darüber hinaus die mit dieser Messe verbundene Chance zur Information und des Austausches nutzen“. Und nach dieser viel beachteten Rede des Schirmherrn wurde dann das obligatorische Messeband durchgeschnitten. Auf dem anschließenden Messerundgang konnten sich die „Prominenten“ ein tatsächliches Bild von der



Kundenkontakt bei strahlendem Sonnenschein: Ein Blick auf den Stand der Stadtwerke Blietal.

FOTO: ERICH SCHWARZ

breiten Palette des Angebotes machen. Vom Rasenmäher bis zum Staubsauger, von der Premium-Gold-Kreditkarte bis hin zu Ideen für die individuelle Gartengestaltung: auf der Messe konnte man sich über sehr verschiedene Bereiche informieren.

Selbstverständlich waren auch die örtlichen Banken ebenso vertreten wie die Stadtwerke Blietal, die immer ein Anziehungspunkt

sind. Einen großen Raum nahm auch wieder die Autoschau ein, bei der viele renommierte Marken vertreten waren. „Wir sind schon so lange dabei, wie es die Bliesgaumesse gibt“, unterstrich Dieter Stephan vom Autohaus Bickar & Wagner aus Rohrbach. Man decke als Mitsubishi-Händler auch den Marktbereich Blieskastel ab und daher sei die Messe wichtig: „Zudem ist die Bliesgaumesse

auch immer sehr gut aufgestellt“, gab es zudem ein Lob für die Organisatoren. In der Von-der-Leyen-Straße präsentierten sich unter anderem Josef Schnur aus Niederwürzbach mit seinen „Gewürzen ohne jegliche Zusatzstoffe“ zusammen mit seinem Partner Wolfgang Moser. Der Feinkosthändler ist noch nicht sehr lange in der Blieskasteler Innenstadt, hat damit aber eine Lücke geschlossen.

Er praktiziert schon die Kooperation mit anderen Biosphärenregionen. So bezieht er etwa Olivenöl und andere Spezialitäten aus dem spanischen Biosphärengebiet im Ebro-Delta. Er setze dabei bewusst auf Qualität, direkt von den Erzeugern. Gestern waren dann auch am Nachmittag die Blieskasteler Geschäfte geöffnet, der Andrang bei schönem Sommerwetter war auch hier riesig.

„In Wittersheim gibt es die meisten Traktoren“

Die Liebe zu Treckern verbindet die Traktorfreunde Wittersheim. Jetzt fordern sie andere Orte zum Vergleichskampf heraus.

VON JÖRG MARTIN

WITTERSHEIM „Ein Hobby für den Mann. Frauen können das nicht verstehen“, sagt Wendelin Lonsdorf und lacht mit dem gewissen Augenzwinkern dabei. Mit dieser Leidenschaft meint der Wittersheimer Ortsvorsteher die Traktorfreunde Wittersheim. Die gibt es schon seit über 15 Jahren. Dabei handelt es sich um eine lose Runde, die keinen Club oder Verein darstellt und aus etwa zehn Personen besteht. Ihre Liebe zu alten Treckern verbindet die Männer. Schaut man sich die Marken an, kommen Erinnerungen an längst vergangene Tage hoch: Holder, Porsche, MAN, Fendt, Deutz oder McCormick steht auf den liebevoll gepflegten Oldtimern. Manch einer wurde gar früher als Antriebsfahrzeug für die Feuerwehr genutzt.

Gemeinsam haben sie schon an Wettbewerben teilgenommen und andere Clubs besucht. Anlässlich der bevorstehenden 750-Jahr-Feier des Ortes ist ihnen nun eine Idee gekommen: Kämpferisch und selbstbewusst rufen zu einem Wettbewerb auf. „Wittersheim hat prozentual zur Einwohnerzahl die meisten Traktoren im Saarpfalz-Kreis“, davon ist nicht nur der Ortsratschef felsenfest überzeugt. „Wenn es einen Ort im



Die Traktorfreunde aus Wittersheim haben sich mit ihren Fahrzeugen vor der Wittersheimer Pfarrkirche St. Remigius aufgestellt.

FOTO: JÖRG MARTIN

Saarpfalz-Kreis gibt, der glaubt, er hätte mehr Traktoren, den fordern wir zum Beweis auf“, so Wendelin Lonsdorf. Und dieser Ort müsse sich warm anziehen. Denn die Wittersheimer haben gezählt. Dabei sind sie fast nicht mehr fertig geworden. Auf über 100 Fahrzeugen

ge bei einer Einwohnerzahl von um die 620 sind sie gekommen. In mancher Scheune und auf dem einen oder anderen Hof schlummert noch so manches Schätzchen.

Und so kam es, dass man für die Jubiläumsfeier am Samstag, 8. Ju-

li, die anderen Orte herausfordert. Finden sich genügend Teilnehmer sei es auch vorstellbar, dass man einen Traktorenumzug durch den Ort macht. Danach ist auf dem Festplatz an der Halle vorgesehen, die Fahrzeuge auszustellen. Und was sagen Frauen, Familie und

Nachbarn zu dem reinen Männerhobby? „Die do hann se nimmieh all“, sei die Reaktion gewesen, so der Ortsvorsteher. Doch genau das vordere die Herren heraus. „Den Beweis werden wir antreten. Wir sind die Herausforderer“, gab sich Lonsdorf beim SZ-Termin angriffs- und siegessicher.

Die Treckerfans nickten ihm strahlend zu, während sie mit stolz geschwellter Brust vor ihren Treckern standen. Wer weiß, vielleicht wird ja der Zusammenschluss der Traktorenfreunde gar eine Sparte im Wittersheimer Dorfverein? Doch zunächst muss er sein Gesellenstück mit dem Wettbewerb abliefern. Und der Sieger? Der bekommt 100 Bierbons für die Jubiläumsfeier am 8. Juli. Aber die Gutscheine bleiben vermutlich eh im Ort. Davon sind die Organisatoren überzeugt. Aber vielleicht kommt ja alles ganz anders...

Teilnehmen am Vergleichskampf kann jeder Ort mit seinen Traktoren. Es gibt keine Ausschlusskriterien. Die Ausnahme: Sitzrasenmäher oder ähnliche Geräte, die oft auch als Traktoren bezeichnet werden, sind allerdings nicht teilnahmeberechtigt. Meldeschluss ist am Samstag, 17. Juni, bei Wendelin Lonsdorf; Kontakt: Tel. (0 68 03) 25 02, Mobil (0162) 9 31 79 01, E-Mail an wendelin.lonsdorf@web.de

MELDUNGEN

BLIESKASTEL

Kochkurs wagt sich an Feinschmeckermenu

(red) Die Kreisvolkshochschule bietet einen Kochkurs an. In dem Kurs Feinschmeckermenu mit frischen Kräutern und Spargel am Mittwoch, 31. Mai, steht ein königliches Gemüse im Vordergrund, der Spargel. Anmeldeabschluss ist am heutigen Montag.

Weitere Informationen zum Kursangebot und Anmeldungen, Tel. (0 68 42) 92 43 10, und (0 68 42) 94 63 91, jetzt auch bei Facebook: www.facebook.com/kvhs.saarpfalz.
www.kvhs-saarpfalz.de
www.vhsen.de

MANDELBACHTAL

Freie Wähler müssen ihren Vorstand wählen

(red) Die Freien Wähler (FWG) der Gemeinde Mandelbachtal treffen sich am heutigen Montag, 29. Mai, um 18 Uhr im Sportheim Heckenaldheim zur jährlichen Mitgliederversammlung. Neben der Diskussion vieler lokaler und regionaler Probleme steht die Wahl eines neuen Vorstandes an.

BLIESKASTEL

Abendlicher Bummel durch die Barockstadt

(red) Am morgigen Dienstag, 30. Mai, findet eine Stadtführung am Abend durch Blieskastel, „Abendbummel“ genannt, statt. Die Führung leitet Siegfried Heß. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr auf dem Paradeplatz am Eingang zum historischen Rathaus I. Zum Ende des Rundganges durch die historische Altstadt ist ein geselliger Abschluss in einem Gasthaus geplant. Die Führung ist kostenlos.

BLIESKASTEL

Bürgerbüro ist wegen Fortbildung geschlossen

(red) Nach Mitteilung der Stadtverwaltung Blieskastel ist das Bürgerbüro im Rathaus 3 (Haus des Bürgers) am Dienstag, 6. Juni, aufgrund einer Fortbildungsveranstaltung geschlossen. Das hat die Stadtverwaltung mitgeteilt.

Produktion dieser Seite:
Carlo Schmude, MCG,
Yvonne Handschuer

Über die großen Zeiten der Blieskasteler Weine

Weinseminar in die Pilgerrast rund um den Blieswein.

BLIESKASTEL (red) Unter dem Titel „Ein Feuerwerk der besonderen Weinerlebnisse: Blieswein – blühende Vergangenheit – Dornröschenschlaf – große Zukunft“ laden die Katholische Erwachsenenbildung Saarpfalz (KEB) und das Kloster Blieskastel am Freitag, 2. Juni, um 19 Uhr zu einem Weinseminar in die Pilgerrast, Klosterweg 35 nach Blieskastel ein. Den wenigsten Menschen ist bekannt, dass der Bliesgau bis Anfang des 20. Jahrhunderts eine blühende Weinlandschaft war. Gerühmt wurden nicht nur die Weißweine wegen ihrer ausgezeichneten Gü-

te, sondern insbesondere der „Rothwein“ wegen seiner vorzüglichen Qualität. Wie kam es, dass der Blieswein über 100 Jahre nicht mehr angebaut wurde und in Vergessenheit geriet? Welche Rebsorten wurden früher angebaut und welche sind für eine heutige Kultivierung geeignet? Welche Chancen bieten sich damit für das Qualitäts-Prädikat „Biosphäre Bliesgau“? Referent des Abends ist Sommelier Klaus Ruffing. Die Kosten betragen 28 Euro.

Info: KEB, Tel. (0 68 94) 9 63 05 16, E-Mail: kebsaarpfalz@aol.com.

Wissenswertes über den Garten

Mit dem Biosphärenverein Bliesgau geht es zur Studienfahrt nach Altheim.

BLIESKASTEL (red) Der Biosphärenverein Bliesgau bietet traditionell einmal im Jahr eine kostenfreie Studienfahrt an, zu der Mitglieder oder interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind. Die Studienfahrt findet am Samstag, 10. Juni, statt. Los geht es um 13 Uhr, Ende ist gegen 18 Uhr.

Thematisch will der Verein unter dem Motto „Gärten und Genuss“ die regionale Gartenkultur in den Fokus nehmen. Nach einem kurzen Abstecher zu einem Privatgarten in Wolfersheim, setzen die Teilnehmer ihre Fahrt in Richtung der „Parr“ fort. Ziel ist das Dorf Altheim, wo nach einem

kleinen Spaziergang der Besuch des Pirminiusgartens geplant ist. Neben Einblicken in die Entstehungsgeschichte der Anlage genießen die Teilnehmer dort auch hausgebackene Altheimer Kuchenspezialitäten und fair gehandelten Kaffee. Die Fahrt wird von der Saarpfalz-Touristik durchgeführt und von der Natur- und Landschaftsführerin Heike Welker begleitet. Auf unterhaltsame Weise erfahren die Gäste Wissenswertes über das Kulturgut Garten mit allem was dazu gehört. Dabei wird auch Interessantes über die Kulturlandschaft des Biosphärenreservates Bliesgau vermittelt. Zu-

rück in Blieskastel sind alle eingeladen mit Helmut Wolf, Leiter Fachdienst Wald und Biosphäre der Stadt Blieskastel, das Leadergeförderte Gartenprojekt „Essbare Biosphärenstadt“ kennen zu lernen.

Treffpunkt: 12.45 Uhr, Parkplatz am Kloster, Blieskastel. Anmeldung bei der Saarpfalz-Touristik bis 30. Mai. Kontakt und Information: Saarpfalz-Touristik, Gebäude der Sparkasse, Paradeplatz 4, Blieskastel. Tel. (0 68 41) 104 - 71 74 oder touristik@saarpfalz-kreis.de. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.